

Cordula Haderlein ist neue Vorsitzende des Bildungsvereins „FORsprung“

Forchheim – In der Mitgliederversammlung von „FORsprung“, dem Förderverein und Initiator der „Bildungsregion Forchheim“, standen turnusgemäß Neuwahlen an. Zur neuen Vorsitzenden wurde Cordula Haderlein gewählt. Sie löst den bisherigen Vorsitzende Wolfgang Bloss ab.

Die Mitgliederversammlung fand in der archäologischen Sammlung der Forchheimer Kaiserpfalz statt. Zu Beginn stellte Museumsleiterin Christina König die einzelnen Sammlungen des Museums in der Kaiserpfalz vor und zeigte dabei die umfangreichen Programme für die Bildungsarbeit aller Altersgruppen auf.

Wolfgang Bloss und weitere Mitglieder des Vorstands erläuterten in ihrem Jahresbericht die geleistete Arbeit. Über 30 laufende Projekte, von denen viele – wie „Jeki“ (Jedem Kind ein Instrument), die bayerischen Ganztagschulkongresse, die Jungforscheritage oder die Kinder-Uni – schon seit Jahren im Landkreis etabliert sind, werden von „FORsprung“ angeregt, un-

terstützt und mit einer Vielzahl von Partnern umgesetzt.

Diese Netzwerkarbeit ist – wie an zwei Veranstaltungen in Köln und München, zu denen das Bildungsbüro des Landkreises zusammen mit dem Verein eingeladen war und über die Arbeit in Forchheim vor mehreren Hundert Teilnehmern berichten durfte – weit über den Landkreis hinaus als beispielgebend anerkannt. Insofern waren Kassenbericht und Entlastung des Vorstands ohne Einwände.

Bei den von Ewald Maier, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Forchheim und Mitbegründer von „FORsprung“ vor 13 Jahren, geleiteten Neuwahlen wurden folgende weitere Personen einstimmig in den Vorstand gewählt: Wolfgang Bloss (Zweiter Vorsitzender), Heike Schütze (Dritte Vorsitzende), Justine Abele (Schatzmeisterin), Jürgen Kemeth (Schriftführer), Hermann Ulm (Beisitzer), Gerhard Koller (Beisitzer), Jürgen Sauer (Beisitzer), Ivonne Dötzer (Beisitzerin). Als kooptierte Mitglieder wirken Martin Haendl, Katharina Kurth-Lip-



Die Mitgliederversammlung

Foto: privat

fert, Julia Schilling und Peter Walter im Vorstand mit. Zu Rechnungsprüfern wurden die Bürgermeister Franz Streit (CSU/Forchheim) und Rudolf Braun (FW/Weißenohe) gewählt.

Die neu gewählte Vorsitzende bedankte sich bei ihrem Vorgänger Wolfgang Bloss sowie den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Miriam Feeß (bisherige Schatzmeisterin) und Sandra Ammon (bisherige Zweite Stell-

vertreterin) sowie beim ehrenamtlichen Rechnungsprüfer Claus Schwarzmann für die geleistete Arbeit.

Leben und lernen

Im zweiten Teil der Versammlung stand das Thema „Leben und lernen im Landkreis Forchheim“ im Mittelpunkt. In seiner Einführung wies Gerhard Koller auf die umfangreichen Veränderungen im Bildungsbereich hin, die in den nächsten Jahren auf al-

le Gemeinden zukommen würden: steigende Schülerzahlen, höherer Betreuungsbedarf, Digitalisierung, andere Lernformen, die in vielen Orten des Landkreises zu Um- und Neubauten von Bildungseinrichtungen führen würden.

Beate Kuen, die Rektorin der Grundschule Neunkirchen am Brand, zeigte auf, wie am Beispiel des geplanten Neubaus der Grundschule ein breit angelegter kommunaler Diskussionsprozess entwickelt wurde, in den Gemeinderat, Lehrerkollegium, Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen, Vereine, Eltern und Schüler einbezogen sind.

Dabei waren der „Blick über den Zaun“ zu anderen Schul(bau)modellen wie in München ebenso wichtig wie die Einbindung und Moderation durch externe Experten. Am Ende dieses Prozesses soll ein innovatives Schulkonzept stehen, das durch Standortwahl und Bau optimale Voraussetzungen für den Lebensraum Schule schafft und mit dem sich alle Beteiligten identifizieren können. *red*